

Amtliche Bekanntmachungen.

Von Dienstag, den 15. Mai d. J. ab wird der gegenwärtig zwischen Frankfurt (Main) - Weimar (ab 2.30) und Berlin Anh. 11 (an 6.45) verkehrende Schnellzug D 241 nach Leipzig wie folgt durchgeführt:

Corbeitha an 8.27 wie bisher.
ab 8.30

Leipzig ab 8.46

An Stelle des zwischen Corbeitha und Berlin fortfallenden Zuges D 241 wird vom gleichen Tage ab zwischen Frankfurt (Main) - Berlin der Schnellzug D 243 wie folgt neu eingelegt:

Frankfurt (Main) ab 7.30

Nürnberg ab 2.22

Corbeitha an 2.51 ab 2.53

Halle (Saale) an 3.18 ab 3.24

Witterfeld ab 3.54 ab 3.59

Berlin Anh. 11 an 5.52 ab 5.53

Ferner wird vom Dienstag, den 15. Mai d. J. zwischen Leipzig und Frankfurt (Main) der Schnellzug D 14 in folgendem Fahrplan neu borgelesen:

Leipzig Hbf. ab 1.03

Rudolfsb. ab 2.05

Frankfurt (Main) an 8.4

Halle (Saale), den 11. Mai 1917.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Der Handelsfrau Friederike Linke geb. Kaufs, Weimar a. r. n. 36, ist der Handel mit Lebens- und Futtermitteln auf Grund der Verordnung vom 23. September 1915, betr. die Fernverkäufe unaußerlicher Personen vom Handel, unterjagt worden. Die Kosten des Verfahrens hat die Genannte zu tragen.
Halle, den 10. Mai 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Wir weisen hierauf hin, daß zum Ankauf von Eisen im Stadtgebiet Halle nur die nachstehend angeführten Personen, welche eine amtliche Ausweiskarte besitzen, berechtigt sind:

1. Julius Voigt, Halle, Besizer Str. 68, Hauptauskäufer,
2. Marie Langemann, Teubener 9
3. Johannes Wenzel, Weidstr. 23
4. Gottlob Eng, Jenkerstr. 14 Neben-Auskäufer.
5. Minna Müller, Alter Markt 17

Auf Verlangen werden die Eier von den Geflügelhalten kostenlos abgegeben. Wir erlauben in diesem Falle ein Veranschlagung an G. Voigt, Besizer Straße 68, Fernsprecher 558.

Provinzialierstelle

Rebenstele Halle.

In das hiesige Handelsregister, Nr. B. Nr. 252, betr. **Rosen & Jöhner**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle S., ist heute eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschaft vom 29. März 1917 sind die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages in § 9 über die Verteilung des Reingewinnes geändert.
Halle, den 8. Mai 1917.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister, Nr. B. Nr. 337, betr. **Siedlungs-Gesellschaft Sachsenland**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle S., ist heute eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschaft vom 29. November 1916 ist das Stammkapital um 50000 Mk. auf 747 000 Mk. erhöht und der Gesellschaftsvertrag dementsprechend geändert.
Halle, den 8. Mai 1917.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister, Nr. B. Nr. 341, betr. **Chemische Werke Union**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle, ist heute eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschaft vom 7. Mai 1917 ist der Gesellschaftsvertrag bezüglich der Firma geändert. Die Firma lautet jetzt **Chemische Werke Union**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Halle, den 8. Mai 1917.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Offene Stellen

Stadtbad.

Die Stelle eines **Massieurs und Badewärters** ist möglichst bald zu besetzen. Bewerbungen an die Stadtbaderverwaltung, Schumannstraße 1-4 erbeten.

Der Magistrat.

Zur Vertretung unseres verehrten **Wiegemeisters** suchen wir für sofort tätigen, im Rechnen zuverlässigen Ersatz auf weitere Monate.

Suche für mein **Blanzens-Spezialgeschäft** für bald einen **jüngeren Verkäufer**.
Paul Hanewacker Nchl., Nordhausen.

14 jähr. Schuljungen zum Begleiten und Aufwärmen gesucht **Harz 23, part.**

Vermietungen

Photographisches Atelier mit Wohnung, Alte Promenade 9, also in besser Lage, ist sofort oder später zu vermieten. Einzelne Wünsche bezüglich der Einrichtung wird zeitigstens Rechnung getragen. Näheres durch **Arno Hecker**, Alte Promenade 10 III, Telefon 5820.

Laden mit Ladenstube, im Grundstück Alte Promenade 10 sofort oder später zu vermieten. Preis 16 1200. Näheres durch **Arno Hecker**, Alte Promenade 10 III, Telefon 5820.

Der bisher von **Singer & Co.** benutzte im Grundstück **Geißstr. 47** (Küchenstr. Krug) ist zum 1. Oktober 1917 neu zu vermieten. Angebote an **Wilhelm Rauchfuss Brauereien, A. G.**, Halle, Böhlbergweg 115.

Niemeyerstr. 2 III. Stock, schöne sonnige 6-Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Bad, Zentralküche, 2 Bäder, Bodenheizung 2100.- zum 1. 10. 17 zu vermieten. Ankauf **Niemeyerstr. 2, Duxen im Hof.**

Pfännerhöhe 11, II schöne 4-Zimmer-Wohnung zum 1. Juli 1917. **2100. 400.**

Zu verkaufen

Herrschaftliches Einfamilienhaus

mit Garten, Nähe Mühlweg, zu verkaufen. Näheres unter B. 1535 an **Haasenstein & Vogler, A. G., Halle** erbeten.

Herrschaftliches Einfamilienhaus

mit Garten, Nähe Mühlweg, zu verkaufen. Näheres u. B. 1535 an **Haasenstein & Vogler, A. G., Halle** erbeten.

Pianino verkauft billig

Wöbelhandlung, Geißstraße 25.

Schlafzimmer-Einrichtung

(eicht Eiche)

für 680 Mark.

1 großer dreiteiliger Kleiderschrank (2 m hoch), 1 Tischkommode mit Marmor und Spiegel, 2 Nachtschränken mit Marmor, 2 Bettstücken mit Matr.

verkauft

Friedrich Poelke,

Geißstraße 25.

Kaufgesuche

Herren- und Damen-Räder

mit und ohne Verstellung kauft. Off. unter D. 3554 an die Exped. d. Bl.

Gesiegt haben wir schon!

aber noch nicht ganz ist die Tüte unserer Feinde gebrochen. Aber auch diese wird gebrochen werden, wenn wir alle Kräfte wie Gold betreiben. Nur dadurch wird unsere Industrie den Sieg über unsere Feinde behaupten. Deshalb sammelt und bringt zum Verkauf. Tüte für:

Knoschen 110 12 Pfg.

Neuland " 100 "

Saprun " 8 "

Papier " 6 "

Knuppen 110 15-20 Pfg.

Reidron " 120 "

Roll-Strampfloß No. 160 "

Bücher, Zeitungen, " 8 "

Ferner weise Glasflaschen, Pferdegeschirre, Pferde-
mägenchen, Eisen, Wandfäden usw. zu hohen Preisen.

W. Theuring, P. Theuring,

Domplatz 8. Tel. 5689. Weisstr. 23.

Vermischtes

Raslercreme

einwandfreie Dual, von 75 Pf. an, wieder eingetroffen.

Schwane-Drogerie, Halle a. S.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Versicherungsbestand Ende 1916 1 Milliarde 172 Millionen M.

Bankvermögen 404 " "

Darunter Extra- und Dividendenreserven 76 " "

Leberschuss im Jahre 1916 18 " "

Die Bank wird verträglich mit der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen den Land- und Forstwirtschaft der Provinz zur Versicherungsnahme empfohlen.

Auskünfte erteilt in Halle: Oberinspekt. Becker, Kohl-schütterstr. 9, General-Agent Otto Korth, Teubenstr. 25

Drucksachen

für Geschäft u. Haus in allen Ausführungen bei

J. Zoebisch, Große Steinstr. 52

Möbelfabrik L. Hauptmann

Kf. Ulrichstr. 56

hat immer noch große preiswerte

:: Vorräte! ::

Welt über 100 Musterzimmer!

Gold-Füllfederhalter

in allen Preislagen empfiehlt

J. Zoebisch, Große Steinstrasse 52.

Gustav Uhlig,

untere Leipziger Strasse,

billige, gute Bezugsquelle

in vorrätigen

Musik-Instrumenten

für unsere Krieger im Felde u. Verwundeten in der Heimat.

Dauerhafte, rein abgestimmte

Mund-Harmonikas,

Mandolinen, Gitarren,

Wiener Zieh-Harmonikas.

Sonntag den 13.

erhalte ich eine Auswahl

belgische

Arbeitspferde

Max Welsch.

Wegen Ueberfüllung unserer Räume

bleibt die Sammelstelle von Montag, 14. Mai, bis auf weiteres geschlossen.

Brodenjammung für Kriegszwecke.

Dauerhafte Handkörbe

aus Weiden- u. Rohrgelocht

grosse Auswahl.

C. F. Ritter,

Leipziger Strasse 90,

5/1, Rab.-Spor-Marken.

Blumenkasten

in allen Längen vorrätig

bei

C. F. Ritter,

Leipziger Strasse 90,

5/1, Rab.-Spor-Marken.

Trauer-

Kostüme - Kleider - Blusen - Hüte

Schleier - Schürzen - Kleiderstoffe

Anfertigung nach Mass schnellstens

Auf Wunsch Auswahl ins Haus.

A. Huth & Co.

Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige!

Am 7. Mai fiel bei den schweren Kämpfen mein

lieber Mann, der zweite Sohn, den der Krieg ans

nahm, der

Rechtsanwalt und Notar

Johannes Bernhard Höhndorf

Leutnant der Reserve in einem Feld-Art-Reg.

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im 34. Lebensjahr.

Halle, Hannover, den 12. Mai 1917.

Maria Höhndorf geb. Schmitz,

Superintendent **Höhndorf u. Frau.**

Statt Karten.

Für die überaus ehrenvollen und so zahlreichen

herzlichen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem

Verlust meines geliebten ältesten Sohnes sage ich

allen, zugleich im Namen meiner Kinder, aus tief-

bewegtem Herzen meinen innigsten Dank.

Halle, im Mai 1917.

Frau Louise Loest.

Zum Untergang des russischen Minenshiffes „Peresojet“.

T. U. Kopenhagen, 11. Mai. Die am 7. März 1917 gebrachte Nachricht, daß Anfang Januar 1917 bei Port Said ein großer russischer Kreuzer auf eine Mine gelaufen und gesunken wäre, wird nunmehr dahin bestätigt, daß es sich um das russische Minenshiff „Peresojet“, das am 7. Januar 1917 60 Seemeilen nördlich von Suez in der Mittelmeer auf eine Mine gelaufen ist, handelt.

Das Minenshiff „Peresojet“ ist eines der ältesten der russischen Flotte. Es lief 1899 vom Stapel und verbringt bei seiner Dienstzeit von 19 Semestern 11 900 Tonne. Besatzung aus u. a. mit vier 4,4-Zm. und zehn 15-Zm.-Geschützen. Seine Belastung beträgt 732 Tonne.

Russische Zivilverwaltung für Galizien und die Bukowina.

T. U. Amsterdam, 11. Mai. Aus Petersburg wird dem „Sandschab“ gemeldet: Die Regierung habe beschlossen, das Amt des Militärverwalters in Galizien aufzuheben und dort und in der Bukowina das System der Zivilverwaltung einzuführen, entsprechend den Bestimmungen des neueren Abkommens über die Verwaltung des besetzten Gebiets.

Demerschte Kriegsnachrichten.

Der Staatenstand in Rumänien.

Berlin, 11. Mai. Ueber den Herbstanbau im besetzten Rumänien war man längere Zeit im unklaren. Erst nach der Schlußschleife konnte im April genauer festgestellt werden, ein wie großer Teil des Landes im vergangenen Herbst bestellt wurde. Das Ergebnis war über Erwarten gut. Ungeachtet der Wirren der ersten Kriegsjahre scheint die rumänische Regierung darauf geachtet zu haben, daß die Bebauung der Weiler damals mit Geduld betrieben wurde. Mehr als ein Drittel des gesamten Landes ist nämlich im Herbst bestellt worden. Trotz des strengen und späten Winters hat die Saat keinen nennenswerten Schaden erlitten. Die Winterzeit liegt zurzeit mindestens normal. Die Frühjahrschleife, die durch die Militärverwaltung unter Mithilfe der rumänischen Landwirte sehr gefördert wurde, wird spätestens Mitte Mai vollstän dig beendet sein. Rumänische Landwirte und aus den Ländern der Zentralmächte zugewogene Arbeiter haben dafür gesorgt, daß die Mängel und Schwierigkeiten, die sich naturgemäß in Kriegszeiten bemerkbar machen, beseitigt wurden. Rumänische Bauern haben zusammen mit kommandierten Militär und Gefangenen fleißig gearbeitet. Das Gesamtergebnis der Bebauung im Verwaltungsbereich, das sich aus den genau kontrollierten Berichten der Bezirkslandwirte ergibt, übertrifft die Erwartungen. Das Wetter ist seit Anfang April für das Gedeihen der Saat recht günstig, so daß bei weitem normalen Verlauf im besetzten Rumänien eine Getreibernte zu erwarten ist, die mindestens der Durchschnittsernte entspricht.

Amerikanisches Gesandnis an Russland.

Aus Washington wird berichtet, daß ein besonderes Komitee ernannt wurde zur Aufarbeitung einer Kopie der Bestimmungen des Völkerrechts der Freiheit im Falle von New York, um die an Russland zu verschicken als Anerkennung für die Befreiung vom Jankismus.

Frankreich-befähigte Anleihe in Amerika.

WTB. Washington, 11. Mai. (Neuer.) Die Regierung hat Belgien und Frankreich eine gemeinsame Anleihe von 75 Millionen Dollar gewährt. Die Regierung übernimmt damit die Finanzierung der belgischen Hilfsdienste.

Kooperations-Diskussion für Frankreich.

Aus Washington meldet Reuters: Die angebotene Konferenz zur Kooperations der Amerikaner sollte den Entschluß, halbmöglichst dem Kongreß einen Subantrag vorzulegen, wodurch Kooperations ermächtigt wird, Diskussion für Frankreich auszuüben und die Altersgrenze von 21 bis 35 Jahren unbefristet für die Aushebung mit der Auswahl zu befestigen. (WTB.)

Kooperativ — Generalstabchef der amerikanischen Expeditionen.

Reuters meldet aus Washington: Für die Entsendung eines amerikanischen Kontingents nach Europa wird die Gründung eines amerikanischen Generalstabes an der Westfront erlangt. Es verläutet, daß Kooperativ als Chef des Generalstabes fungieren werde.

Der König von Spanien will den künftigen Friedensvertrag leiten.

Gelegentlich seiner jüngsten Anwesenheit in Madrid wurde ein in offizieller Sendung dort weilender französischer Abgeordneter dem König von Spanien eingeladen, den neuerrichteten Hofpalast in Madrid zu besuchen. Da der Monarch wieder ihm sogar die Ehre, ihm selbst das Gebäude zu zeigen. Als sie vor dem prächtigen, in riesigen Dimensionen gehaltenen Bau antraten, fragte König Alfons: „Nun, wie finden Sie ihn?“ — „Oh, groß ist er ja“, war die vorläufige Antwort. Der König lächelte: „Ich verstehe, Sie finden ihn reichlich isoliert und machen sich wahrscheinlich innerlich über diesen Ausfluß des spanischen Größenwahns lustig?“ — „Ein solcher Gedanke liegt mir durchaus fern, Eure“ antwortete der Abgeordnete. „Sie finden vielmehr, daß seine Größeverhältnisse für das Madrid des nächsten Jahrhunderts durchaus nicht zu groß sind.“ Der König, der ernst geworden war, erwiderte: „Sie haben recht. Und man wird außerdem sein, ich als Lokal für den Friedensvertrag zur Verfügung zu haben.“ Der „Cri de Paris“, der diese Anekdote erzählt, fügt erläuternd hinzu, es sei für niemand ein Geheimnis, daß es für König Alfons heißen Wünschen gehört, einem in Madrid stattfindenden Friedenskongreß präsidieren zu können. (ml.)

Schweden als Friedensvermittler?

Der Hauptausfluß des schwedischen Friedens-Bundes hat, wie der „Nordiskt“ mittelt, sich an den Minister des Auswärtigen mit einem Schreiben gewandt. In dem dieser bebeten wird, anfänglich der bevorstehenden nordischen Ministerkonferenz die skandinavischen Staaten zu einer Initiative im Sinne der Friedensvermittlung zu bewegen.

Die russische Einzelstaaten.

T. U. Genf, 12. Mai. Der litauische Nationalrat in Petersburg ernannte eine 12gliedrige provisorische Regierung Litauens. Die neue Regierung betreibt die Einberufung einer litauischen konstitutionellen Versammlung vor und ernannte bereits Gouverneure für die wichtigsten litauischen Bezirke.

Das ist heiter? Aber ist in Ausland Litauen verstreut? Aber ist der angebotene „litauische Nationalrat“? Die Gouverneure werden nicht weiter zu tun haben, als ihren Gehalt bei den Regierungskassen zu erheben, die Verwaltung nimmt ihnen das deutsche Oberkommando Ders Dst ab.

Deutsches Reich.

Wohnungsgezet und Fideikommissgezet.

Aus dem preußischen Abgeordnetenhaus wird uns geschrieben:

Durch die Ueberweisung des Wohnungsgezetentwurfes an eine besondere Kommission der Herrenhäuser, die eine eingehende Beratung in Aussicht gestellt hat, ist eine ganz neue parlamentarische Situation in Preußen geschaffen. Wie erinnerlich, war zwischen der Regierung und dem Abgeordnetenhaus eine Verständigung dahin erzielt worden, daß der Landtag vom 15. Mai ab bis zum 9. Oktober vertagt und daß bis dahin auf alle Fälle aus das Wohnungsgezet, das am 1. Juli in Kraft treten soll, erledigt, daß dagegen die 2. Beratung des Entwurfes eines Fideikommissgezetes bis auf den Herbst vertagt werden sollte. Man ging dabei von der Annahme aus, daß die Vertagung des Landtages unter Umständen einige Tage nach dem 15. Mai beginnen könne, um das Veranlassen an der Erledigung seiner Arbeiten nicht zu hindern. Damit allerdings habe niemand gerechnet, daß die Wohnungsgezetkommission des Herrenhauses erst am 18. Mai zusammentreten würde. Diese Verschiebung bedeutet in Wirklichkeit eine Beschleunigung, was nicht des Wohnungsgezetes selbst, aber doch der rechtzeitigen Inangriffnahme der zur Milderung des Wohnungsnots notwendigen Maßnahmen. Es kann leicht dahin kommen, daß die Gemeinden angeht die Unklarheit, in der sie sich befinden, die erforderlichen Vorbereitungen nicht treffen und daß infolgedessen unsere nach beendeten Kriege heimkehrenden Krieger sich einer schweren Wohnungsnot, verbunden mit Mietsteigerungen, gegenübersehen.

Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, hängt diese Beschleunigung des Wohnungsgezetes zusammen mit dem Nachgeben der Regierung in der Frage des Fideikommissgezetes. Es geht im Grunde um die Vertagung der Regierung her, wobei die Regierung sich nicht auf sofortige Abschaffung der Fideikommissgezetes beizugehen hat und die nun mehr oder weniger offen erklären, daß dann auch das Wohnungsgezet seine alte große Eile hat. Eine sehr kurzfristige Politik, denn dem Wohnungsgezet sind politische Gegenstände gerade mit den bei der Beratung zu erwartenden heftigen Auseinandersetzungen begründet wurde, die man auch mit Rücksicht auf das Ausland im gegenwärtigen Augenblick vermeiden wollte. Es wäre höchst bedauerlich, wenn einer Verzögerung oder Vertimmung wegen das Inkrafttreten eines Gezetes, dessen Wichtigkeit allezeit so anerkannt wird, aus dem Wohnungsgezetes, hinausgeschoben würde. Man hofft, daß es den Bemühungen der Regierung gelingen wird, bei den Ausschüssen und der Mehrheit der Herrenhauskommission von dem Fehlerhaften ihrer Laetit zu überzeugen.

Der Verfassungsausschuß des Reichstages.

gestern vormittag vor der Plenaritzung seine Arbeit fort. Der Vorsitzende, Abg. Scheidemann, gab eine Uebersicht über die dem Ausschuß vorliegenden Materien:

1. Maßrecht in den Bundesstaaten,
2. Mitwirkung des Reichstages bei Kriegserklärung, Friedensschluß und Bündnisverträgen,
3. Sozialpolitische Anträge, Reichsvertragesgezet, Gefindordnung.

Er schloß vor, daß der Verfassungsausschuß in den nächsten Tagen bei dem frühen Beginn der Plenaritzungen seine neue Materie mehr in Arbeit nehmen, dagegen seine Beratungen bereits einige Zeit vor dem nächsten Tagungsabschnitt — etwa Mitte Juli — wieder beginnen soll, damit dann alsbald die Plenarberatungen über die Teilerörterte, betreffend Verfassungsänderungen und Wahlrechtseinleitung im Reich mehr Proporz, stattfinden können.

Als erste Materie für die Beratungen nach Wiederbeginn der Verhandlungen schlägt der Vorsitzende die Wahlrechtsgesetze in den Bundesstaaten vor. Der Ausschuß schiebt sich diesem Vorschlag an und die Sitzung wird geschlossen.

Im Verfassungsausschuß des Reichstages ist von den Abgeordneten Hauptmann, Dr. Müller-Weinigen, Dr. Kadnide (Sp.), Hoffmann, Landsberg, Scheidemann, Ulrich, Heine (Op.), Sauß (Elf.), Alos (Vole), Dr. Jung, List (natf.), folgender Antrag eingebracht worden:

Im Artikel 9 der Reichsverfassung soll der Schlußsatz: „Niemand kann zugleich Mitglied des Bundesrats und des Reichstages sein“ getrichen werden.

Geschäftsliste im Reichstag.

Aus dem Reichstag wird uns geschrieben:

Die Reichstagsmehrheit lustt durch Dauerstungen den Schluß der Frühjahrsession unter allen Umständen bis zum 1. Himmelfahrtstage zu erzwingen. Vom früh 9 Uhr ab, wo die meisten Ausschüsse beginnen, bis in die späten Abendstunden, in denen die Fraktionen beraten, werden die Abgeordneten jezt Tag für Tag im Mallopalast festgehalten. Die Ernährungsdebatten sollen mit Hilfe eines Schlußantrages heute zu Ende geführt werden. Montag und Dienstag wird man die dritten Sitzungen vornehmen und damit die Besprechung der Interpellationen über die Friedensfrage und über die Gefindordnung verbinden. Es ist beabsichtigt, die Aussprache über die Friedensfrage möglichst kurz zu halten. Auch der Reichstagsrat soll, wie wir bereits mitgeteilt, nur eine formulierte schriftliche Erklärung dazu vorlegen wollen. Der Mittwoch steht für den Postfall noch frei, um unvorhergesehene Aufgaben zu erledigen. In Abgeordnetenreisen verläutet, daß die Vertagung nur bis zum 20. Juli gehen soll, um dann eine kurze Sommeression zwecks Bewilligung neuer Kriegskredite und Beratung der bis dahin in zweiter Lesung fertiggestellten Beschlüsse des Verfassungsausschusses vorzunehmen. Gegen diese Beschlüsse erster Lesung, die sich bezieht auf Erweiterung der Parlamentsrechte beziehen, steht gegenwärtig eine scharfe Agitation etc. Um so dringender wünscht die Mehrheit des Ausschusses baldige Stagerung der disziplinarischen Veretzungsgezetes.

Letzte Depeschen.

Neue blutige Niederlage der Engländer bei Doiran.

WTB. Sofia, 11. Mai. Im amtlichen Bericht vom 10. Mai heißt es u. a.: Die englische Front: Auf der Höhe 1248 nördlich von Bitolia hat der Gegner auf einer Front von 3 Kilometer einen kräftigen Angriff unternommen, wurde aber unter den schwersten Verlusten für ihn zurückgeschlagen. Im Ezerabogen griffen Franzosen, Italiener und Russen am Vormittag auf der ganzen Front an, wurden aber überall geworfen. Nach neuer Artillerievorbereitung griff der Feind nochmals an, und zwar auf einer Front von 16 Kilometer. Auch dieser Angriff wurde zurückgewiesen. Nur nördlich von Matovo konnte der Gegner in einen vorgeschobenen Graben eindringen, aber gegen 6 Uhr abends waren bulgarische und deutsche Truppen ihn durch einen kräftigen Gegenangriff zurück. Gegen Einbruch der Nacht vertrieb der Feind von neuem nördlich von Matovo anzugreifen, aber sein Versuch scheiterte gleichfalls. Eine große Zahl toter Feinde liegt vor unserer Stellung. Bis jezt sind zwei Offiziere und 260 Soldaten gefangen, zwei Maschinengewehre und vier Selbstbüchse wurden erbeutet.

Bei Matovo vertrieben unsere Truppen zwei starke feindliche Gruppen, die sich vor unseren Gräben einnistet hatten, und brachten einen Offizier und 11 Soldaten als Gefangene ein. In der Gegend von Moglana nahm der Kampf äußerste Heftigkeit an. Bei Dobro Polje gelang es gegen Abend nach heftiger Artillerievorbereitung Abteilungen des Feindes, in einen unserer Gräben einzudringen, aber gegen Morgen wurden sie aus dem Graben zurückgeworfen. In der Richtung auf Kolutza, Kocil, Preleuz, Borozit, Kuchin und Manje vertrieben feindliche Abteilungen nach heftigem Feuer vorzudringen, wurden aber durch unser Feuer gezwungen, zurückzugehen. In den Stößen bei Doiran dauerte der Kampf mit unerbittlicher Erbitterung während der Nacht vom 9. Mai an. Nach wiederholten, vergeblich unternommenen Angriffen zogen die Engländer nach längerem Trommelfeuer einen noch heftigeren und wilderen Angriff an. Nach blutigem Kampfe wurden die Engländer zurückgeworfen und konnten sich nur auf einer Höhe innerhalb unserer Stellung behaupten, aber ein kräftiger Gegenangriff trieb die Engländer vollständig von dieser Höhe zurück. Jezt ist die ganze Stellung südlich von Doiran in unserer Hand. Bei diesen Angriffen hat der Feind u. a. 18 Offiziere und 1000 Mann erbeutet. Während des Tages nahm die Tätigkeit der Feinde ab. Gegen Mittag vertrieb eine stärkere feindliche Gruppe vorzugehen, wurde aber durch unser Feuer zurückgetrieben.

Gewinnung der 9. Preussisch-Österreichischen (255. Königlich Preussischen) Klassenlotterie.

5. Klasse 4. Ziehungstag 11. Mai 1917

Welche sechs gewählten Nummern sind gleich große Gewinne geflossen, und zwar je einer auf die Zehn gleicher Nummern in den beiden Mittelstufen 1 und 2

(Die Gewinne u. St. u. L.) (Stadtred. verorten)

In der Vermittlungs-Ziehung wurden Gewinne über 240 Mt. gezogen: 2 Gewinne zu 150 000 Mt. 20928

4 Gewinne zu 5000 Mt. 179725 205684 6254 16402 21296
16 Gewinne zu 2000 Mt. 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000 2000
25639 27587 45514 48548 60395 67848 60410 60583 82162
62590 67010 68946 69731 101351 104952 111151 118085
120387 130063 136220 136832 138062 142255 21614 163605
168772 172432 182244 185833 185690 196952 214157 227544
164 Gewinne zu 1000 Mt. 2732 6425 7719 9379
13174 13092 15490 17020 15230 20193 22712 27120 32558
34619 35835 43654 46869 49744 51760 51938 54589 62341
69805 74651 76850 79806 80002 81242 82143 82519 89819
91198 92066 92600 98432 99749 102357 209442 111165 114333
122663 125149 131176 138324 139838 143016 144424 144424
149157 150342 151262 151245 151245 154385 147320 143195 148313
16418 165651 168470 169095 172880 177177 188450 187350
187323 187982 189438 189742 189776 183831 193565 194605
196546 198578 206276 209332 224478 224539 227682 227689
229711 232569

16 Gewinne zu 500 Mt. 1469 1834 1849 4743 10032
17808 18017 21295 23191 25112 26783 27854 30661 31112
31973 35932 38799 37818 40923 42331 49848 50568 60658
65381 67379 68965 67185 75344 81911 85027 86165 86507
93874 105621 110757 110787 113915 112392 121659 121947
122419 122799 123518 124518 125865 126773 127130 127473
132425 139135 143518 143530 144385 147320 143195 148313
149627 149648 148475 148475 148475 148475 148475 148475
166514 172631 179456 185532 186874 188110 191007 191772
192454 194098 195513 196850 199646 199868 200129 203769
204171 204199 206703 206884 212639 221564 222120 222196
232321 232338 337378

6 Gewinne zu 200 Mt. 84412 118660 179167

72 Gewinne zu 3000 Mt. 7377 9160 10492 18331

19409 39855 43027 43390 48709 48941 67280 99383 72822
76580 82094 90147 95630 95161 111242 128437 124319
125903 158251 158980 182702 181589 187539 137074 176091
189605 191331 214787 224039 228606 228336 231964

176 Gewinne zu 1000 Mt. 655 5517 8902 11663 11657
11979 12500 16660 17328 17979 18107 18689 22582 22951
23970 26510 26074 26739 39948 34870 39877 40495 41219
44980 45844 46246 53912 57497 59395 59565 62559 65910
68702 73119 76969 82487 82520 86497 93469 91698 93874
96994 97810 102422 102834 104175 103831 113481 115689
125420 129368 132609 136336 147345 147734 147832 149351
152713 156092 156102 156795 160593 161543 164025 164682
162465 166011 168839 170454 170983 176989 184565 186000
189004 189648 187856 188232 200138 201206 209252 209992
216211 212659 211889 218357 219528 224041 227276

186 Gewinne zu 500 Mt. 3095 8494 8716 9707 10173
14982 15108 18008 18796 19026 24205 26423 28708 29247
30120 38911 31986 31964 32012 37244 37408 39065 41430
44980 45844 46246 53912 57497 59395 59565 62559 65910
68702 73119 76969 82487 82520 86497 93469 91698 93874
96994 97810 102422 102834 104175 103831 113481 115689
152713 156092 156102 156795 160593 161543 164025 164682
162465 166011 168839 170454 170983 176989 184565 186000
189004 189648 187856 188232 200138 201206 209252 209992
216211 212659 211889 218357 219528 224041 227276

186 Gewinne zu 500 Mt. 3095 8494 8716 9707 10173

14982 15108 18008 18796 19026 24205 26423 28708 29247

30120 38911 31986 31964 32012 37244 37408 39065 41430

44980 45844 46246 53912 57497 59395 59565 62559 65910

68702 73119 76969 82487 82520 86497 93469 91698 93874

96994 97810 102422 102834 104175 103831 113481 115689

152713 156092 156102 156795 160593 161543 164025 164682

162465 166011 168839 170454 170983 176989 184565 186000

189004 189648 187856 188232 200138 201206 209252 209992

216211 212659 211889 218357 219528 224041 227276

216236 232676 232938 236657

Berantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dödt; für den betriebl. Teil: für Provinzialverwaltung, Geschäft: Sandt; Eugen Brinmann; Beutleben, Unterhaltungsblatt: Siegfried Dödt; Hans Kattner; für Musikteil: Siegfried Dödt; Neue Nachrichten: Hans Kattner; für den Ungeheilt: Hugo Franke. Druck und Verlag von Otto Dödtel, Städtisch in Halle.

Walhalla-Theater
8 Uhr.
Letzter Sonntag! Letzte 3 Tage!
Erna Offeney
die berühmte Universalkünstlerin
unter Mitwirkung von **Rudolf Segommer**
Hierzu das glänzende Varietè-Programm.
?? Der geheimnisvolle Krause ??
Sonntag Familien- u. Jugend-Vorstellung
1/4, 4 Uhr
35, 75, 125, 150. Kinder 20, 30, 40, 50.
Spielplan so reichhaltig wie abends.
Kasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, den 13. Mai, nachm. von 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr:
Zwei grosse Konzerte der Kapelle Görlich.
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Militär frei.
F. Winkler.

Restaurant „Thalia-Säle“
Geisstraße 42. Joh. Emil Osborg.
Jeden Sonntag **Künstler-Konzert.**
von 4 Uhr ab
Eintritt frei.

Gasthaus Büschdorf.
Sonntag, den 13. Mai, von 1/4, 4 Uhr an
Großes Militär-Streich-Konzert
angeführt von der gesamten Kapelle des Ersatz-Batt. Landw.
Infanterie-Reg. Nr. 36. Leitung: Helmut Beyer.
wogeu einladet R. Modler.
Militär frei.

Robert-Franz-Singakademie, Halle a. d. S.
Musikalische Leitung:
Königl. und Universitäts-Musikdirektor **Alfred Rahlwes.**
Mittwoch, den 16. Mai 1917, abends 8 Uhr
im **Stadttheater:**
Robert Schumann: „Manfred“
Dramatisches Gedicht von Byron. Für Deklamation
Solistimmen, Chor und Orchester. Opus 115.
(Mit Benutzung der Konzerteinrichtung von K. Pohl.)
Manfred: Leopold Sachse.
Der verbindende Text gesprochen von:
Trude Tandar, Henriette Troeger, August W.
Roessler, Dr. Friedrich Viol. Gesangssolist: Clara
Senius-Erler aus Leipzig (Sopran), Paula Werner-
jensen aus Berlin (Alt), Georg A. Walter aus Berlin
(Tenor), Dr. Viol. K. Schreiber, A. W. Roessler,
K. Dietrich (Bass).
Georg Schumann: „Das Tränenkrüglein“
Gedicht von Hermann Erler. Für Soli, gemischten
Chor, Klavier, Orgel (Harmonium), Harfe und
Orchesterbegleitung. Opus 57.
Soli: Clara Senius-Erler (Sopran), Paula Werner-
jensen (Alt), Georg A. Walter (Tenor).
Klavier: Der Komponist, Prof. G. Schumann aus
Berlin.
Harmonium: Max Fest aus Leipzig.
Harle: Dora Hansen.
Orchester: **Stadttheater-Orchester.**
Konzertflügel: C. Bechstein aus der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch.
Hinkel-Harmonium von C. Rich. Ritter.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder:
Leuben 5 M Sperrsitz 3,50 M II. Ring Vorderreihen 2.— M
I. Ring 4 M I. Platz 3.— M II. Ring Hinterreihen 1,50 M
Sessel 4 M R. Platz 2,50 M II. Ring u. Oberring 1.— M
in der Hofmusikalienhandlung
Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. Fernsprecher 1199.

Chem. Stolberger Rothkäppchen
treffen sich Mittwoch, den 16. ds., nachm. 4 Uhr in „Wittekind“.

Friedrichroda i Thür. Villa Waldfrieden
Station Reinhardsbahn. Bevorzugte Lage am Reinhardsbahn.
Völlig neue Bewirtschaftung. Gute Verpflegung.
Bes.: Erna Ehrmann.

Zu der am
Donnerstag, den 17. Mai d. J., vorabends 12 Uhr
im Hotel „Stadt Hamburg“ in Halle
stattfindenden ordentlichen
Haupt-Versammlung
haben wir hiermit unsere geschätzten Vereinsmitglieder höflichst ersucht:
1. Rechenschaftsberichte des Vorstandes über das Vereinsjahr 1916
2. Vorlage des Rechnungsbüchchens für das Vereinsjahr 1916 und Uebersicht
auf Entlohnung.
3. Vorlage des Haushaltsplanes und Bestimmung über die zu erhebenden
Beiträge und Gebühren für das Jahr 1917.
4. Jahresbericht des Ober-Verwalters.
5. Ergänzungsmittel des Vorstandes.
6. Bericht zweier Rechnungsprüfer.
7. Bestimmung derjenigen öffentlichen Stellen, welche im Laufe des Jahres
als Vereinsorgane dienen sollen.
Der Vorstand
des **Sächsisch-Thüringischen Dampfkegel-
Reinigungs-Vereins zu Halle. G. B.**
H. Giesche, C. Giesche, G. v. Stippmann,
J. Schmalz, Dr. H. Schmalz, H. Giesche, H. Giesche.

Zahn-Praxis.
Halle, Steinstrasse, Ecke Zalkspartenstrasse 15, I.
Dt. Elsbeth Barsch,
Sprechstunden: 8—1, 2—6 Uhr, Sonntags 8—12 Uhr,
Schonende und gute Behandlung.

UT Alte Promenade 11a.
Fernruf 5738.
**Ostpreussen
und sein
Hindenburg.**
Vaterländisches Schauspiel in 1 Vorspiel und 5 Akten.
Hergestellt zum Besten des Reichsverbandes „Ostpreußenhilfe“.
Ehrenpräsidenten: (8404)
Reichskanzler von Bethmann-Hollweg,
Generalfeldmarschall von Hindenburg.
Auch für Jugendliche genehmigt. Bedeutend verstärktes Orchester.
Die Vorführungen beginnen pünktl. um 3, 5, 7, 9 Uhr.
Einlass nur zu diesen Zeiten.
Sonntage gelten die erhöhten Preise.
Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.
Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen täglich
von 10 Uhr ab
ununterbrochen an der Theaterkasse.

UT Leipzigerstrasse 88.
Fernruf 1224.
Henry Porten Der Liebesbrief der Königin.
in:
Erstklassiges Lustspiel.
Vorführung: 3, 5, 7, 9 Uhr.
Sündige Mutter.
Spannendes Drama. (8483)

In allen Preislagen finden Sie schöne
Hutfassons und garnierte Hüte
für Damen und Mädchen, sowie eine
Riesenauswahl in Hutblumen
im **Kaufhaus H. Eikan, Leipziger Str. 87.**

**Langenscheidts
Taschenwörterbücher**
mit Sprachbezeichnung nach der Methode Couffaint-Langenscheidt
Jede Sprache umfasst 2 Teile:
Teil I: Fremdsprachlich-deutsch, Teil II: Deutsch-fremdsprachlich.
Einbande 2 Mark u. Doppelbände 3,50 Mark.
Von Anfang bis zum Ende jeder Teil umfasst 350 Blatt.
Diese handlichen Wörterbücher sind für die Schule und für praktische Reisen ausserordentlich
wertvoll geeignet für die Befürte von Zeitungen und sind die Unterhaltung im fremden Lande.
Erläuterungen für:
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Griechisch, Lateinisch, Polnisch, Niederländisch, Dänisch, Schwedisch, Ungarisch.
Metoula-Sprachführer
Eine verlässliche Methode Couffaint-Langenscheidt
Wörterbuchform. Jeder Band 80 Pfennig. Elegant gebunden.
Die Metoula-Sprachführer geben für alle auf der Reise vorfindenden Gelegenheiten er-
forderliche Auskunft; sie enthalten nicht nur für die Bedürfnisse des reisenden Mannes geordnete
Wörter, ermöglichen eine Verständigung mit der fremdsprachlichen Bevölkerung und sind daher
besonders geeignet als Reisebegleiter in den besetzten Kriegsgebieten.
Jeder Band enthält neben dem sehr umfangreichen Gesprächs-
buch: eine Reihe von Grammatik, Flüchtigkeitsübungen, Les- und Schreibübungen, kleine
aber ausserordentlich wertvolle, Beispiele aller Sprachen und Genres. Gut lesbare Schrift.
Erläuterungen für:
Niederländisch, Polnisch, Griechisch, Lateinisch, Portugiesisch, Russisch, Dänisch, Schwedisch, Ungarisch.
Verfüglich in jeder Buchhandlung. Wenn kein am Wege, wenn man sich blickt an die
Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg.

Rex
Eiseshränke = Gartenmöbel
Rollschutzwände, Schlauchrollen,
Gieskannen, Gartengeräte,
Rex-Einkochapparate
Rex-Gläser
Ersatz-Gummiringe.
Max Herrmann,
vorm. Wih. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Apollo-Theater.
Sonntag, den 13. Mai: 2 Vorstellungen.
Nachm. 3 1/2 Uhr: Jugend- und Familien-Vorstellung.
Riesiger Erfolg des gesamten
Spielplanes!
Die Parodien von **Marzelli.**
Leo Morgensterns **Militär-Humoreske**
Der ungediente Landsturm.
Der musikalische Lach-Schlagler
K. v. P.
werden allabendlich stürmisch belacht.

Stadt-Theater
Sonntag, den 13. Mai 1917.
nachmittags 3 1/2 Uhr,
Volksvorstellung
Maria Magdalena
Trauerspiel von Friedr. Hebbel.
Abends, Anfang 7 1/2 Uhr,
Ende 10 1/2 Uhr.
Das Dreimäderhaus
Musik nach Franz Schubert.
Montag, 14. Mai 1917, Anfang 7 1/2 Uhr,
Ende nach 10 Uhr.
Alt-Heidelberg
Schauspiel von Meyer-Förster.
Vorstellung von Meyer-Förster.

Thalia-Theater.
Gastspiel d. Stadttheater-Personals
Sonntag, den 13. Mai 1917,
abends 7 1/2 Uhr,
Heimat.
Schauspiel v. Hermann Sudermann
Mittwoch: Schneider Wibbel.
Donnerstag: Die Anna-Lise.

Fr. z. St.
19. 5. 74, II U.
3 D.
18. 5. 64, M. B. Brnn.

Wiefenheu
offizieren in Verbindung
P. Riemann & Co.,
Magdeburg,
Kaiserstr. 23, Fernruf 7434.

Zoo.
Reicher Tierbestand.
Sonntag, den 13. Mai 1917,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert
vom
Görlich-Orchester.
Abends 7 1/2 Uhr
Abend-Konzert.
Eintrittspreise:
Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr
abends ab 35 Pf., Kinder 20 Pf.
Militär ohne Dienstgrad nach
sonntags 10 Pf., nachmitt. 20 Pf.
Bei ungünstigem Wetter finden
die Konzerte im Saale statt.

Bad Wittekind.
Sonntag, den 13. Mai 1917,
Früh 7 bis 9 Uhr
Früh-Konzert,
nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Eintrittspreise:
zum Früh-Konzert 25 Pf.,
„Nachm.“ „ 35
einfach, inkl. Kartensteuer.

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Stromlampen und Strahlglöhbirnen.

Aus erster Hand
kauft man Gaskocher, Lampen,
Platten etc. bei
Kurt Litzberg,
Gr. Steinstr. 11, Hofgebäude.

**Verband-
Watte und -Stoffe**
Wirden aller Art,
Grosze Stoffe
— preiswert —
Friedensstraße
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr.
40/41.

Rucksäcke
mit und ohne Bezugsgewebe,
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90,
5. u. 6. Ober-Markten.

**Markt-Taschen
Markt-Beutel**
in Spezial-Geflecht
Max Lischke,
Alter Markt 8.